



Experten - Innere Medizin

- Übersicht Dienstleistung & Spezialisten Übernachtung & Gastronomie Versicherung & Finanzwesen
- Pflegen & Betreuen Haus & Bau Gesundheit & Ärzte Hochzeit in Hamburg
- Einkaufen & Bestellen Trauer Recht & Steuern Bildung & Fortbildung Immobilien & Wohnen
- Unternehmensberatung Transport & Logistik Freizeit & Events Beauty & Wellness

KINDER- UND JUGENDRHEUMATOLOGIE

Kunstwerke für den guten Zweck

Wie ein Hamburger Arzt gemeinsam mit den Eltern dem Kinderrheuma den Kampf ansagt

Über 30.000 Kinder leben in Deutschland, die an der Autoimmunkrankheit Rheuma leiden. Eine Krankheit, die das körpereigene Gewebe angreift. Es ist ein Irrglaube, dass dieses Leiden nur bei älteren Menschen auftritt. Fatal ist, dass Ärzte sie auch deshalb oftmals nicht bei jungen Patienten erkennen. Dabei ist eine frühzeitige Behandlung der ausschlaggebende Faktor für ein beschwerdefreies Leben. Der Hamburger Kinderrheumatologe und Leiter des Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie Dr. Ivan Foeldvari gehört zu den führenden Ärzten in diesem Segment und behandelt über 4000 Kinder jährlich. Damit seine jungen Patienten und die oftmals verängstigten Eltern eine Rückkehr in ein normales Leben finden können, will er gemeinsam mit der Hamburger Elterninitiative rheumakranker Kinder e.V.

mithilfe einer Spendengala- "Benefiz für Rheumakids"- die Stelle eines Sozialarbeiters in seinem Therapiezentrum schaffen. Dabei kann der Rheumaexperte auf prominente Unterstützer zurückgreifen.

Künstler Jonathan Meese, Panikrocker Udo Lindenberg, Tagesschausprecherin Caren Miosga, TV-Köchin Cornelia Poletto, Fernsehmoderatorin Tine Wittler, Kindermusiker Rolf Zuckowski, Rapper Samy Deluxe, Kabarettist Monty Arnold und Boxlegende



Foto: Hamburger Elterninitiative rheumakranker Kinder e.V.

handsigniert haben. "Die Erlöse dieser Benefizversteigerung werden in eine neue Stelle einer Sozialarbeiterin/eines Sozialarbeiters in unserem Kinderrheumazentrum fließen", erklärt Dr. Ivan Foeldvari und fügt an: "Eltern und Kinder benötigen nach einer Erstdiagnose – und auch während der Behandlung – einen Ansprechpartner, um über ihre Sorgen und Ängste zu sprechen. Wir können diese ausführliche psychosoziale Betreuung, insbesondere familientherapeutische Gespräche, leider im Rahmen einer Sprechstunde nicht erbringen und wollen so einen weiteren Beitrag zur Hilfe leisten."



Foto: Dr. med. Ivan Foeldvari, Kinder- und Jugendrheumatologe

Wladimir Klitschko sind nur einige Hamburger Prominente, die den Kampf gegen das Kinderrheuma aktiv unterstützen.

Am 2. November findet im Emporio Haus eine Benefizversteigerung zugunsten rheumakranker Kinder statt (www.kinderrheuma.de). Zu ergattern gibt es 15 mal 15 Zentimeter große von Prominenten gemalte Kunstwerke, die das Maskottchen der Kindersprechstunde – einen niedlichen Teddybären – auf ihre Weise interpretiert und danach

Tatsächlich suchen viele Betroffene den Rat eines Kinderpsychologen oder Kinder- und Jugendpsychiater auf, doch die Wartezeiten belaufen sich teilweise auf bis zu sechs Monate. Eine lange Zeit zwischen Diagnose und aufbauenden Gesprächen. Zu lang für Dr. Foeldvari, der sofort helfen will. "Die Wartezeit auf wichtige, psychosoziale betreuende Gespräche und Beratung ist einfach zu lang", sagt Dr. Foeldvari und verweist auf den dringenden Bedarf in seinem Rheumazentrum: "Wir benötigen einen Ansprechpartner, der sofort für die Betroffenen da ist. Viele behalten ihre Sorgen und Ängste für sich. Dabei ist es wichtig, sich auch im Gespräch damit auseinanderzusetzen."



Foto: Fotolia / Hamburger Elterninitiative rheumakranker Kinder e.V.

Durch den täglichen Umgang und Kontakt mit erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern weiß der Rheumaexperte, dass es einen extrem hohen Bedarf in diesem Bereich gibt. "Wir wollen eine Halbtagsstelle mit festen Zeiten in Kooperation mit der Hamburger Elterninitiative Rheumakranker Kinder e.V. einrichten. Nur so können wir die richtige Unterstützung gewährleisten", sagt der Leiter des ambulanten Versorgungszentrums. Dr. Foeldvari ist an einer großen Anzahl von nationalen und internationalen Forschungsprojekten beteiligt, fungiert als Berater der Medikamentenzulassungsstelle bei der Europäischen Zulassungsbehörde (EMA). Er selbst leitet internationale Projekte auf den Gebieten der juvenilen Sklerodermie und der mit kindlicher Arthritis verbundenen Uveitis, der sogenannten Regenbogenhautentzündung des Auges und hat sich der Heilung von Kindern und Jugendlichen verschrieben.

"Etwa zehn Prozent der Kinder, die unter Kinderrheuma (juvenile idiopathische Arthritis) leiden, haben gleichzeitig eine meistens ohne Rötung und Schmerzen verlaufende Regenbogenhautentzündung (Uveitis). Diese tritt meist bei Kindern auf die zwei bis fünf Jahre alt sind. Es sind häufig beide Augen betroffen", erklärt Dr. Foeldvari. Das tückische an dieser Krankheit sei allerdings, dass die Symptome und deren Ausprägung erst später auffielen, da keine offensichtlichen Anzeichen auf sie hindeuteten. Der Fachmann rät deshalb bei rheumakranken Kindern zu einer zusätzlichen Untersuchung beim Augenarzt .

Eltern mit rheumakranken Kindern sollten deshalb auf Signale achten, wie beispielsweise eine erhöhte Lichtempfindlichkeit. Bei länger anhaltenden Entzündungen können auch eine Entrundung der Pupille auffallen, so Dr. Foeldvari: "Manche Kinder berichten von Schattenreitern, von schwarzen Schleiern oder Punkten im Sichtfeld. Je früher mit der Behandlung begonnen wird, desto besser sind die Chancen auf ein beschwerdefreies Leben. Die Regenbogenhautentzündung führt bei Nichtbehandlung zur Erblindung."



Foto: Barbara Willig, Kinder- und Jugendrheumatologin (li.), Dr. med Ivan Foeldvari und Dr. Höger (r.)

Auch wenn bereits Kinder und Jugendliche rheumatische Erkrankungen bekommen kann man heute die Erkrankung mit effektiven fachgerechten Behandlung "zum Schlafen bringen" und erreichen, dass die Kinder und Jugendlichen die meiste Zeit keine Einschränkung der Lebensqualität haben.

Weitere Infos zur "Benefiz für Rheumakids" finden Sie unter www.kinderrheuma.de
Hier geht es direkt zur [Anmeldung zur Benefizversteigerung](#).

Kontakt

Hamburger Zentrum für
Kinder- und
Jugendrheumatologie

Tel: 040 2092 3697

Dehnhaide 120

Mobil: 0177 3043625

22081 Hamburg

Mail:

sekretariat@kinderrheumatologie.de

(An der Schön Klinik
Hamburg Eilbek, Haus
8)

www.kinderrheumatologie.de

Schwerpunkte

Kinderrheumatologie

Sklerodermie

Jugendrheumatologie

Chronische Gelenkerkrankungen

Sprechzeiten

Vormittag

Nachmittag

nach Vereinbarung

